

AK Botanik-Exkursion am 07.9.18: Pflasterfugenflora im Vauban

Nach langer Sommerpause fanden sich erfreulicherweise 10 (!) Interessierte zusammen, um sich mit der weithin unbekannteren Pflanzenwelt der Pflasterfugen, Rinnsteine und Asphalttränder zu beschäftigen. Vorab konnten wir noch eine Kuppel aus Weidenstecklingen besichtigen, die schon etliche Jahre besteht, aber in einer anderen Technik gebaut ist (Weidenrutenbüschel; Methode M.Kalberer) als die Weidenpavillons im Bot. Garten FR (zusammengewachsene Stämme; Methode Prof. Speck).

- *Digitaria sanguinalis*; Bluthirse: Bei D.-Arten haben die fingerartigen Ähren keinen gemeinsamen Ursprung (vgl. *Cynodon*), die Ährchen stehen paarweise auf einer Seite der Ährenachse; *D.sanguinalis*: Ährchen lanzettlich spitz, obere Hüllspelze nur halb so lang wie Deckspelze; obere Blattscheiden immer behaart; Vgl. *D.ischaemum*; Fadenhirse: kleiner, Ährchen breiter oval, Pfl. ganz kahl, obere Hüllspelze wie Decksp.
- *Eragrostis minor*; Kleines Liebesgras: Ligula in Haare aufgelöst, runde, walzlich-lange Ährchen (vgl. *Poa annua* m. kurzen, flachgedrückten Ährchen); Warzen bzw. „Drüsen“ am Blattrand (*E. pilosa* ohne diese)
- *Lotus corniculatus* (?); aus Ansaat – hier mit lauter Einzelblüten
- *Thymus spec.*; nach Geruch nur die Gattung bestimmbar – keine Blüten vorh.!
- *Salvia pratensis*; Wiesensalbei: nur Blattrosette; Unterschied zu Rosette von *Verbascum nigrum* ???
- *Conyza canadensis* = *Erigeron canadensis*: Blattränder zerstreut abstehend lang behaart; wird regional verdrängt von *C. sumatrensis* (Blattrand dicht mit kurzen, krummen Haaren besetzt); mit noch größeren Blütenköpfen und übergipfelnden Seitenästen: *C. bonariensis*; Argentinisches Berufkraut;
- *Plantago major*; Breitwegerich: klass. Trittrasenpflanze; Bl. gestielt, Bl.Grund herzförmig, Bl.Adern vereinigen sich vor der Spitze; vgl. *P. uliginosa*; Kleiner W.: Bl. rand weit gezähnt; *P. media*; Mittel-W.: Bl. +/- ungestielt, ausgeprägt spitz, alle Adern laufen in Spitze; Bl.Rand bewimpert
- *Sanguisorba minor*; Kl. Wiesenknopf: nur Blattrosette; i.Vgl. zu *Pimpinella saxifraga* sind die Fiederblättchen rundlicher, die Zähne sind weniger spitz als die Kerben; mittl. Zahn bei S.m. zurückgesetzt.
- *Polygonum aviculare* aggr.; Vogelknöterich: Blüten zu wenigen in den Blattachseln. Alle Knöteriche mit blattlosen Blütenständen fallen unter Gattg. *Persicaria*! *P. aviculare* hat dreieckige Früchte mit eher konkaven Seiten, die Fr. von *P. arenastrum* sind rundlicher, größte Seitenfläche konvex. Blätter bei *P. aviculare* gleichmäßig lanzettlich, bei *P. arenastrum* am breitesten im vorderen Drittel;
- *Persicaria maculosa*; Floh-Knöterich: Ochrea mit vielen kurzen Wimpern (1-2mm), Bstd. kompakt, rosa, Bl. oft mit dunklem Fleck; vgl. *Persicaria mitis*; Milder Knöterich: Ochrea m. wenigen langen Wimpern (3-5 mm), Bstd. (Scheinähre) lockerblütig, langgestreckt, wie auch bei *P.hydripiper* und *P. minor* (ersterer mit scharf schmeckenden Bl., Scheinähren überhängend – diese bei *P. minor* gestreckt)
- *Trifolium repens*; Weiß-Klee: Nebenblätter trockenhäutig, zu Tute verwachsen; B weiß bis hellrosa, später stark zurückgebogen; Sprossachse kriechend.
- *Portulaca oleracea*; Gemüse-Portulak: Stg. rot, fleischig; Bl. fleischig; B gelb; meist niederliegend und sternförmig wachsend.
- *Setaria pumila*; Fuchsrote Borstenhirse: Deckspelze stark querrunzelig, Borsten gelb, später fuchsrötlich;
- *Setaria viridis*; Grüne Borstenhirse: Deckspelze glatt, Borsten grün, später gelbbrot
Beide o.g. *Setaria*-Arten mit kompakter Ährenrispe, bei *S.pumila* Bl. lang bewimpert; vgl. zwei größere *Setaria*-Arten mit an der Basis unterbrochener Ährenrispe und Borsten mit Zähnchen: Ährenrispe beim Aufwärtsstreichen rau: *S. verticillata*, stark klettend; Zähnchen umgekehrt: *S. verticilliformis*
- *Lepidium virginicum*/L. *ruderales*; Virginische Kresse/Schuttresse: Bei *L. virginicum* Kronbl. länger als der Kelch, bei *L. ruderales* Kronbl. fehlend; Früchte +/- gleich! Bl. gesägt m Seitennerven bei *L. virginicum*, bei *L. ruderales* einnervig u. ganzrandig; Grundbl. bei beiden ganz anders: fiederteilig/fiederschnittig
- *Arenaria serpyllifolia*; Quendelblättriges Sandkraut: typ. In lückigen, xerothermen Felsrasen
- *Artemisia absinthum*; Absinth: Bl. o'seits behaart, B.köpfe kugelig (wie auch bei *A. velotiorum*)
- *Artemisia vulgaris*; Gewöhl. Beifuß: Bl. o'seits kahl, d'grün; B.stde. weniger ausgebreitet
- *Petrorhagia saxifraga*; Felsennelke: Pfl. dichtrasig, B lang gestielt (s.a. Protokoll Güterbahnhof)
- *Oxalis corniculata*; Gehörnter Sauerklee: B gelb, Bl. oft d'rot (viel Anthocyan)
- *Herniaria glabra*; Kahles Bruchkraut: typisch an sandigen, betretenen Ruderalstellen wie Pflasterfugen; Frischgrün, höchstens schwach bewimpert, Fr. länger als Hülle; vgl. *H.hirsuta* (graugrün, behaart)
- *Bidens tripartita*; Dreiteiliger Zweizahn: an nassen Stellen, in zeitweise stehendem Wasser (Pfützen...)